
StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler

Gruppenbesteuerungssysteme im Ländervergleich



Internationaler Vergleich

Voraussetzungen	DK	I	F	A	D	NL
Beteiligungsquote	100 %	> 50 %	> 50 %	> 50 %	> 50 %	95 %
EAV	nein	nein	nein	nein	ja	nein
Gruppenvertrag	Steuer- ausgleich	nein	nein	Steuer- ausgleich	nein	nein
Mindestdauer	keine	5 Jahre danach 3	5 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	keine
Wahlfreiheit	once-in once-out	all-in all-out	all-in all-out	frei	frei	frei
Anspruch auf Zustimmung der Finanzverwaltung	ja	ja, aber erhöhte Mitwirk- ungs- pflicht	nein	ja	ja	zusätzl. Bed. FinMin möglich

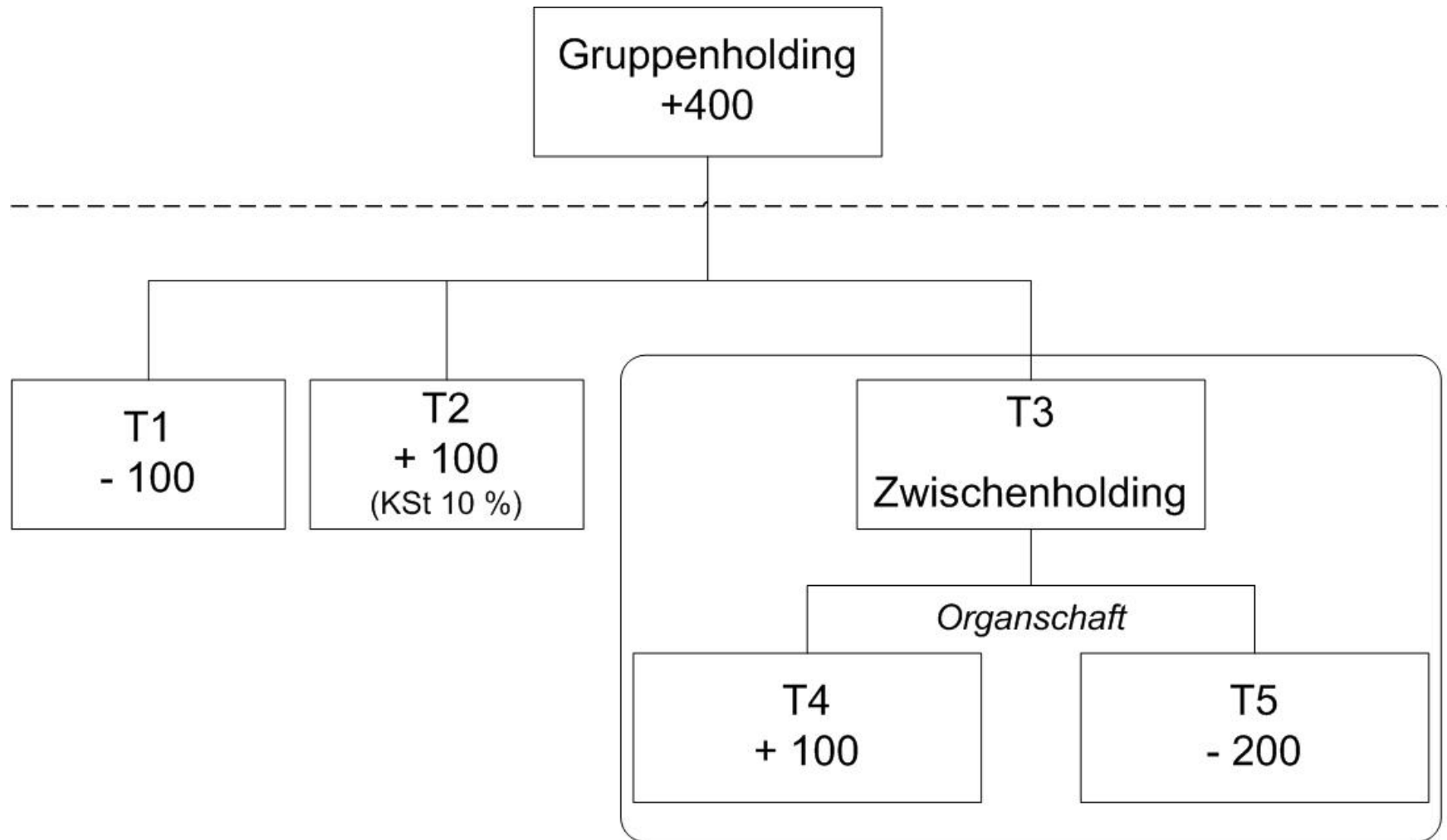


Internationaler Vergleich

Rechtsfolgen	DK	I	F	A	D	NL
Einkommenszurechnung	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Zwischenergebnis-eliminierung	nein	nein	teilweise	nein	nein	ja
Verlustausgleich	ja	ja	ja	ja	ja	ja
• Inland						
• Ausland	ja	ja	ja	ja	nein	nein
Reichweite Beteiligungsebenen	alle Stufen	alle Stufen	alle Stufen	nur 1. Stufe	nein	nein
Umfang Verrechnung ausl. Verluste	100 %	pro rata	pro rata	pro rata	nein	nein



Holdingsstruktur 1



Standortvergleich – isolierte Betrachtungsweise

Gesellschaft	Gewinn / Verlust	Steuer
Gruppenholding	400	120
T1	-100	0
T2	100	10
Zwischenholding	-100	0
Gesamt	300	130



Standortvergleich - Gruppenholding Dänemark

Gesellschaft	Gewinn / Verlust	Steuer
Gruppenholding – DK	400	
T1 – DK	-100	
T3 – DK	0	
T5 – DK	-200	
Zwischensumme – DK	100	30
T1	-100	0
T2	100	10
Zwischenholding	-100	0
Gesamt		40



Standortvergleich - Gruppenholding Italien

Gesellschaft	Gewinn / Verlust	Steuer
Gruppenholding – I	400	
T1 – I	-100	
T2 – I	100	
T3 – I	0	
T4 – I	100	
T5 – I	-200	
Zwischensumme	300	90
<i>Anrechnung Steuer T2 in I</i>		<i>-10</i>
T1	-100	0
T2	100	10
Zwischenholding	-100	0
Gesamt		90

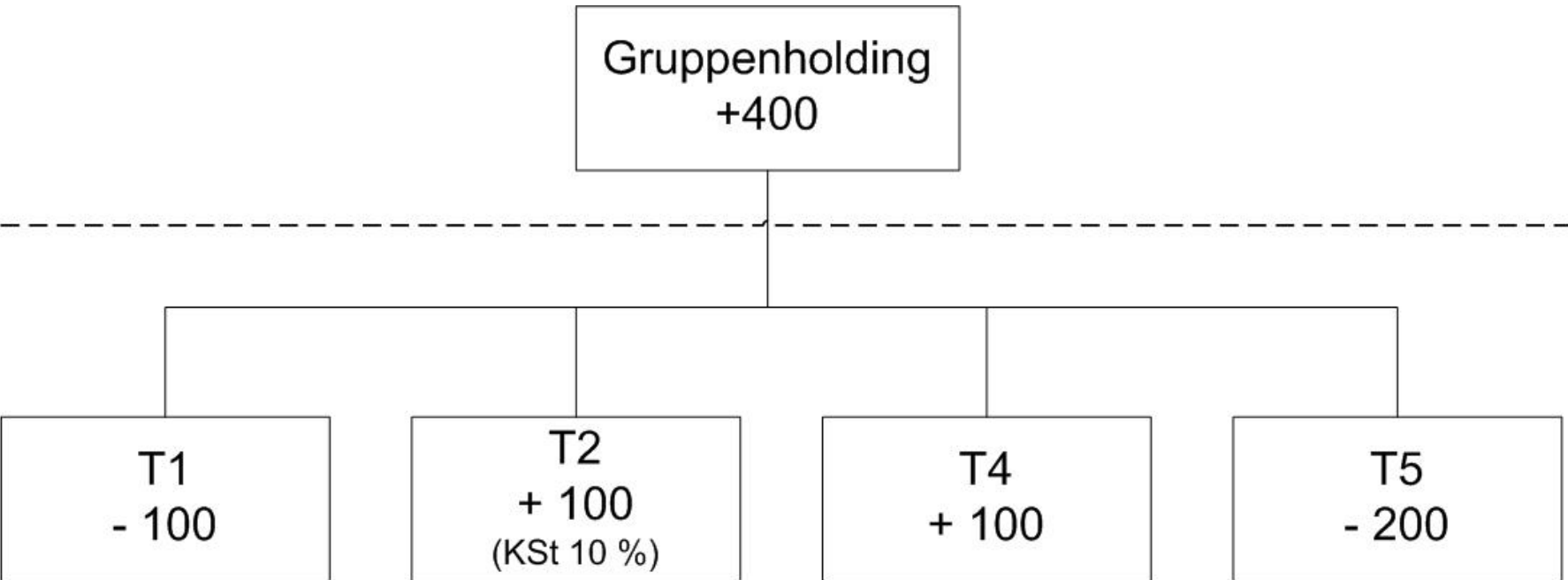


Standortvergleich - Gruppenholding Österreich

Gesellschaft	Gewinn / Verlust	Steuer
Gruppenholding – A	400	
T1 – A	-100	
Zwischensumme – A	300	90
T1	-100	0
T2	100	10
Zwischenholding	-100	0
Gesamt		100



Holdingsstruktur 2



Standortvergleich – isolierte Betrachtungsweise

Gesellschaft	Gewinn / Verlust	Steuer
Gruppenholding	400	120
T1	-100	0
T2	100	10
T4	100	30
T5	-200	0
Gesamt	300	160



Standortvergleich - Gruppenholding Dänemark

Gesellschaft	Gewinn / Verlust	Steuer
Gruppenholding –DK	400	
T1 – DK	-100	
T5 – DK	-200	
Zwischensumme – DK	100	30
T1	-100	0
T2	100	10
T4	100	30
T5	-200	0
Gesamt		70



Standortvergleich - Gruppenholding Italien

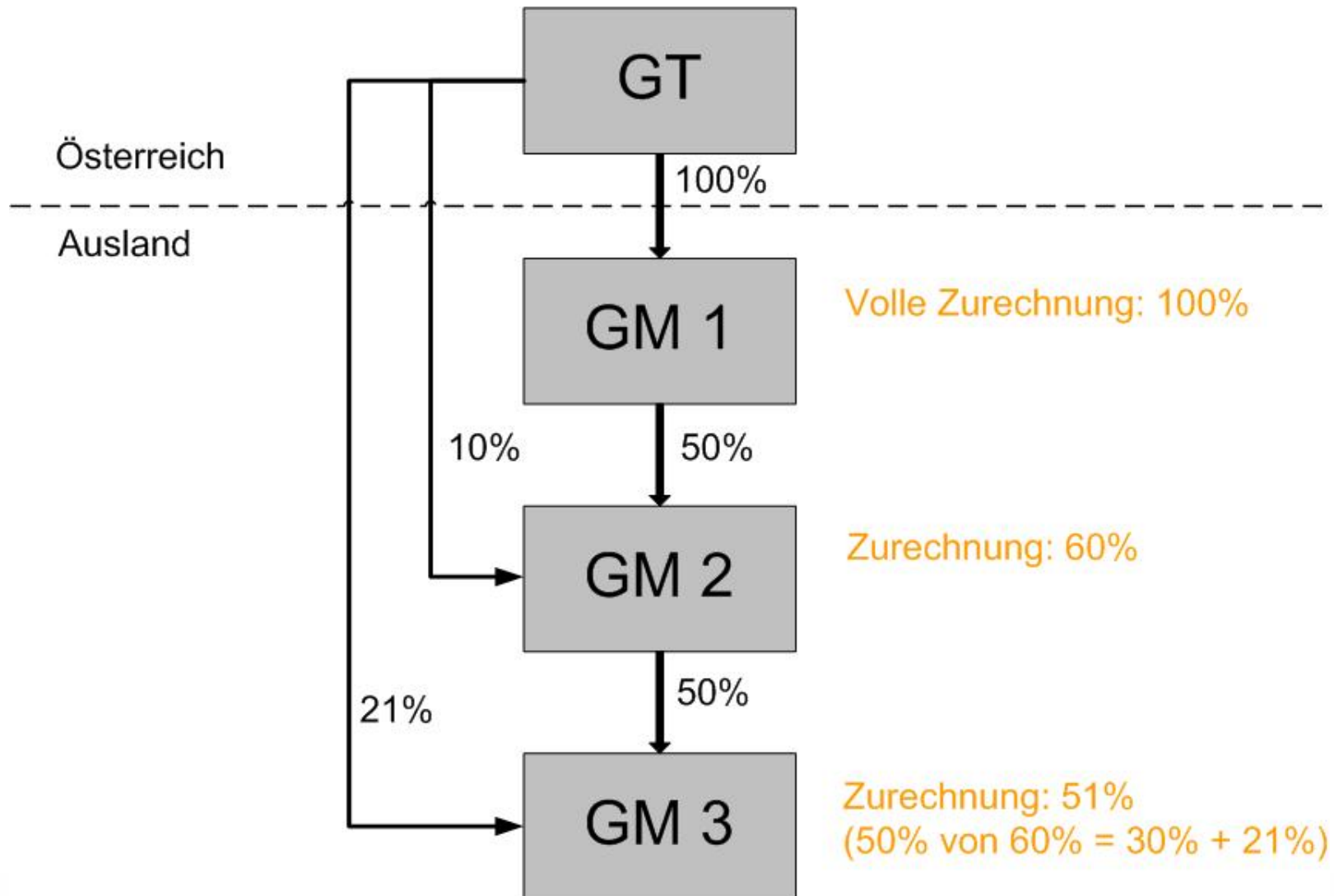
Gesellschaft	Gewinn / Verlust	Steuer
Gruppenholding – I	400	
T1 – I	-100	
T2 – I	100	
T4 – I	100	
T5 – I	-200	
Zwischensumme	300	90
<i>Anrechnung Steuer T2 in I</i>		<i>-10</i>
T1	-100	0
T2	100	10
T4	100	30
T5	-200	0
Gesamt		120



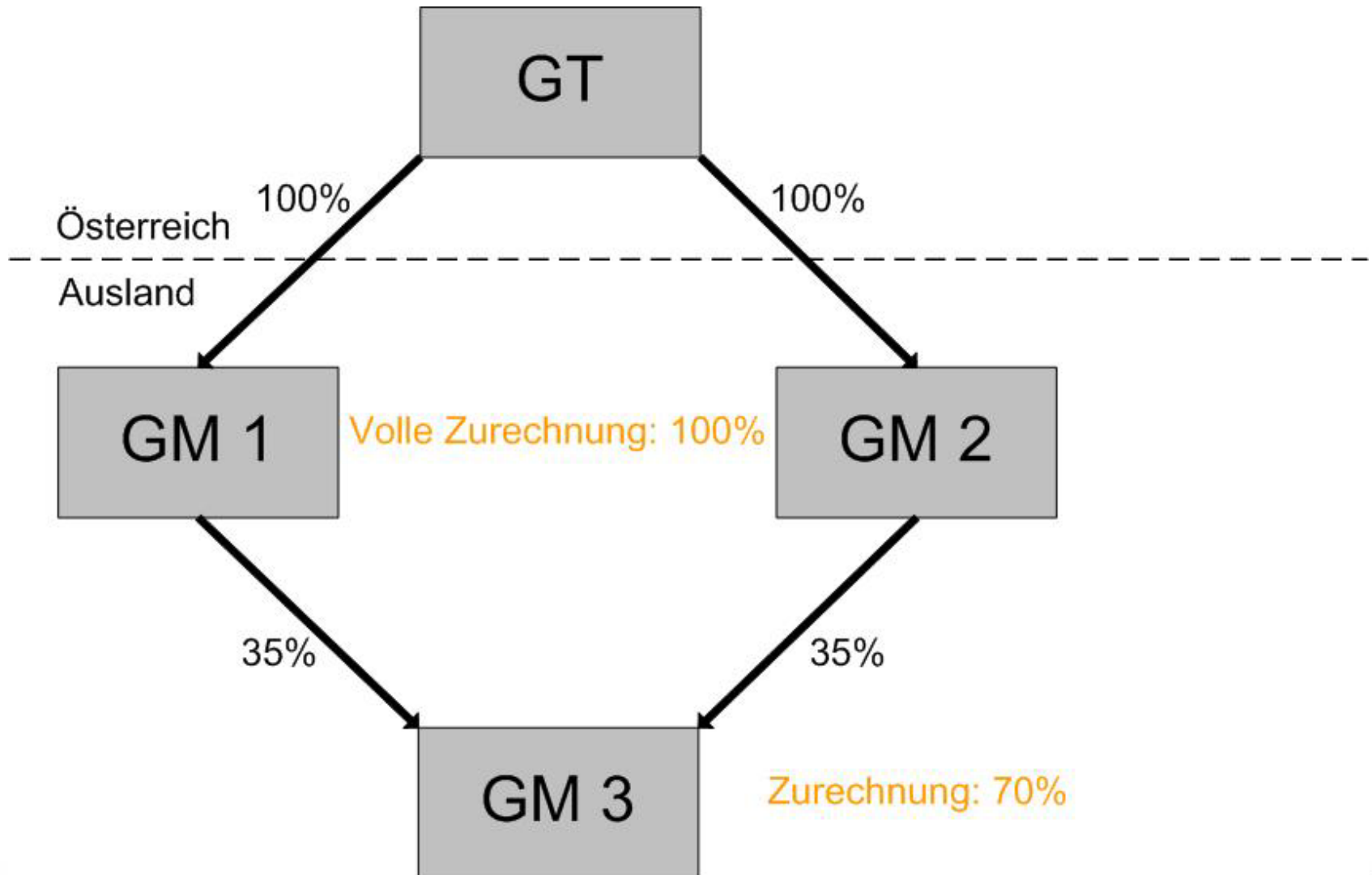
- Da in dieser Konstellation nur ausländische Gesellschaften der 1. Beteiligungsebene vorhanden sind, können alle Verlustbringer in Österreich berücksichtigt werden.
- **Fazit:** Es ergibt sich das gleiche Ergebnis wie in der dänischen Lösung.



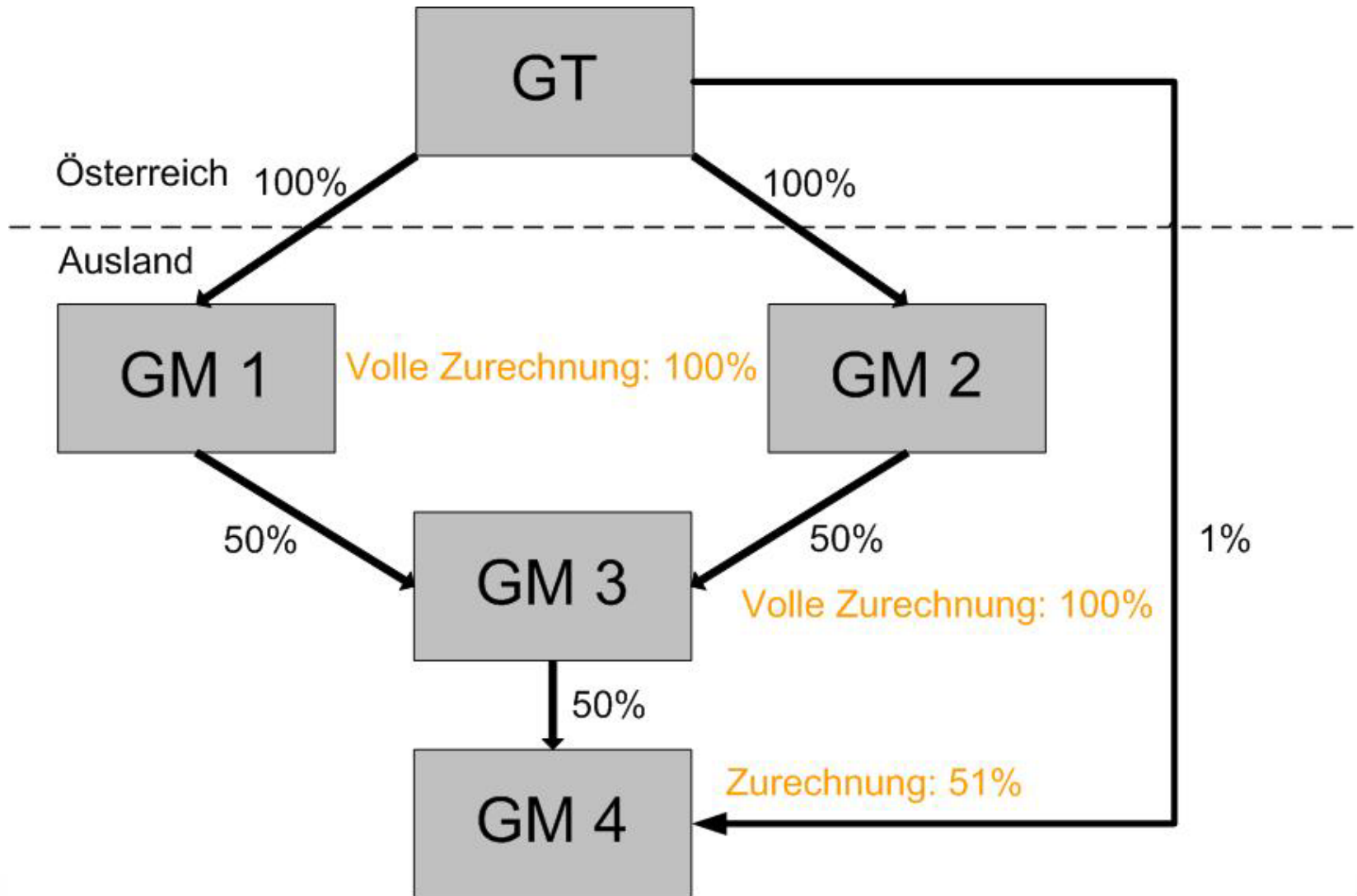
Umgehung der Beschränkung auf die 1. Stufe



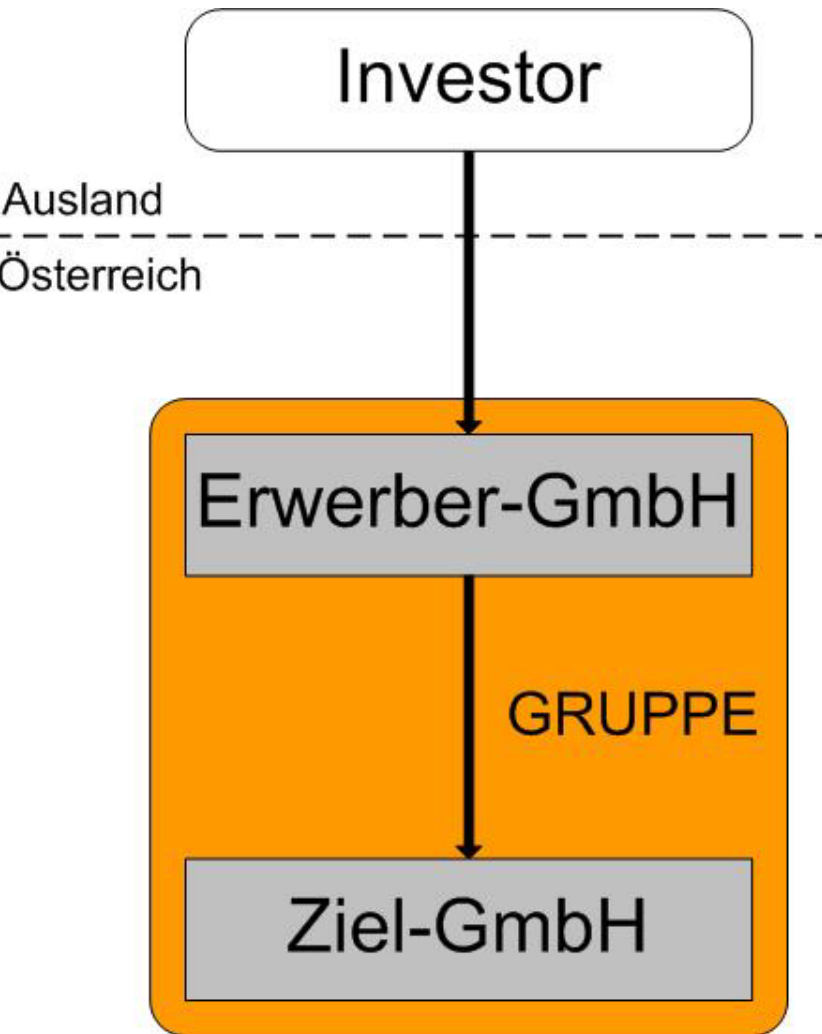
Umgehung der Beschränkung auf die 1. Stufe



Umgehung der Beschränkung auf die 1. Stufe



Nutzung der Gruppenbesteuerungsvorteile



- Gründung einer Erwerber GmbH in Österreich
- Erwerb der Zielgesellschaft (Ziel GmbH) durch die Erwerber GmbH
- Stellen eines Gruppenantrags
- Steuerlicher Effekt:
 - Zinsen abzugsfähig und mit Gewinn aus der Zielgesellschaft verrechenbar
 - Firmenwertabschreibung über 15 Jahre, mit Gewinnen aus der Zielgesellschaft verrechenbar

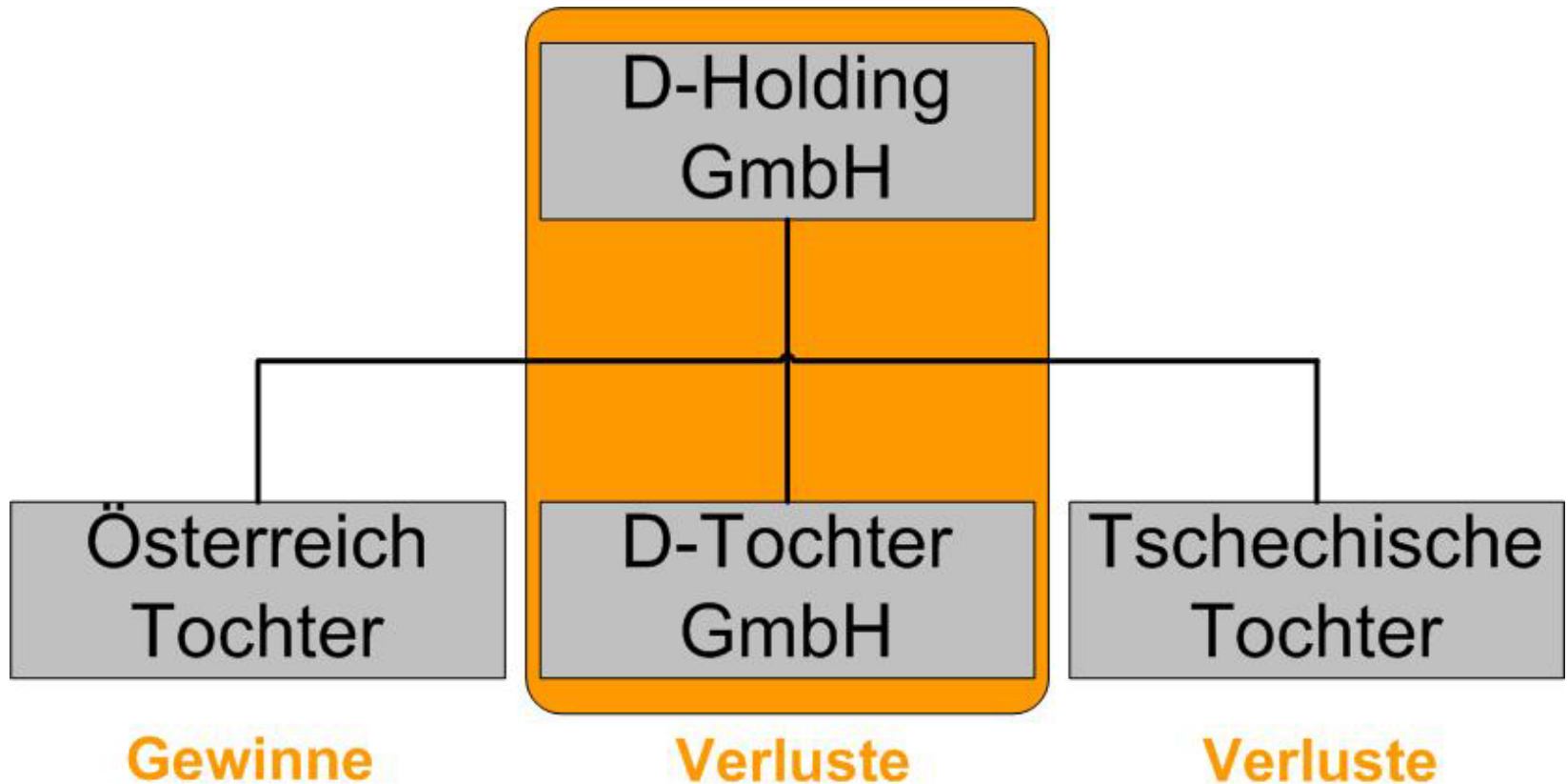
Nutzung der Gruppenbesteuerungsvorteile

AK (Anteile an Ziel-GmbH)	1.200
Handelsrechtl. EK der Ziel-GmbH	100
EGT der Ziel-GmbH p.a.	150
Zinsen aus Kaufpreisfinanzierung	60

	Mit Gruppe	Ohne Gruppe
EGT	150	150
FW-Abschreibung	40	0
Zinsen	60	0
Stpfl. Gewinn	50	150
Steuer (25%)	12,5	37,5
Zusätzliche Dividende	25	

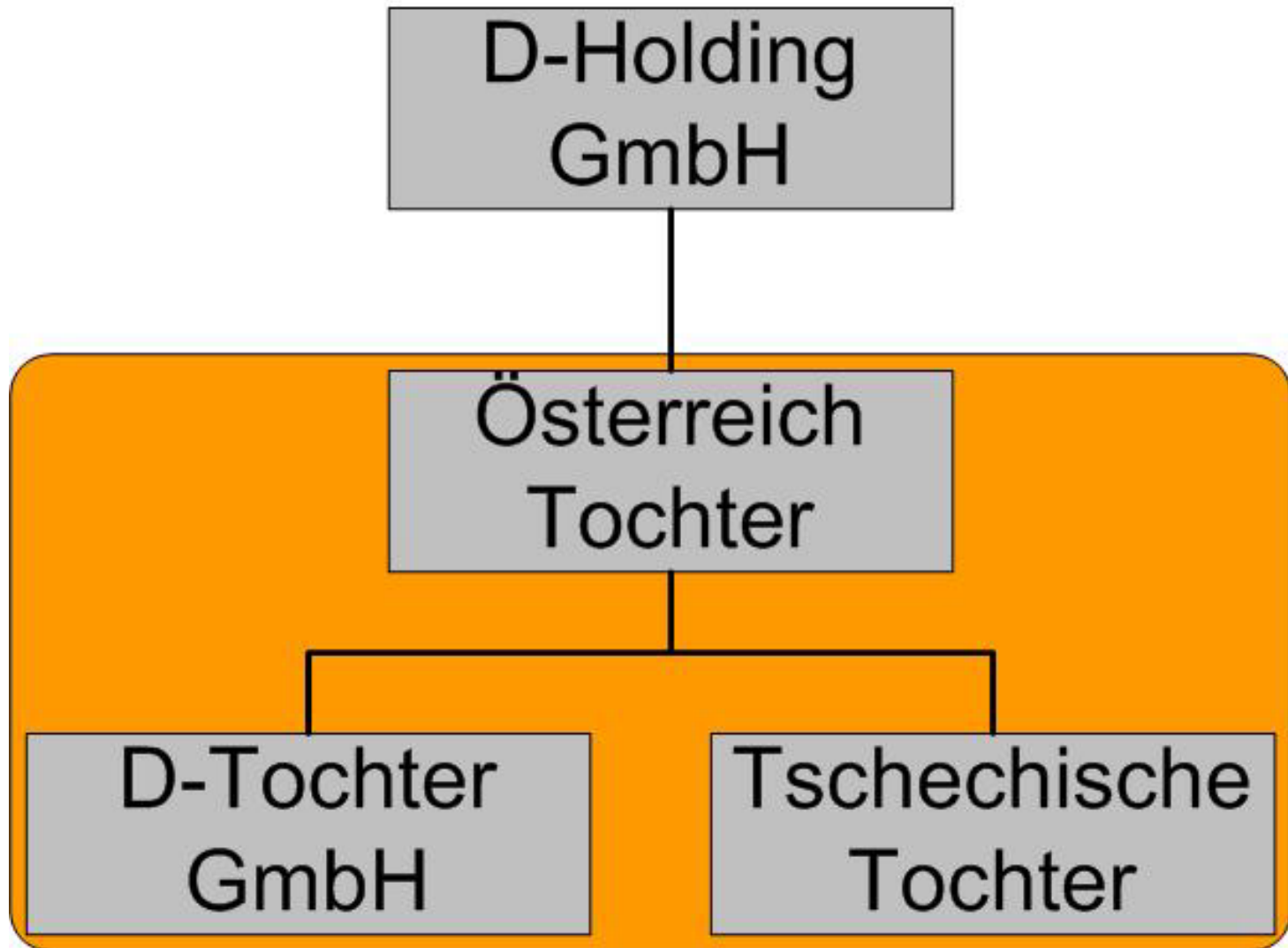


Einsatz einer österreichischen Holding



- Trotz Verlusten in der deutschen und tschechischen Tochterkapitalgesellschaft fallen auf die Gewinne in Österreich Steuern an

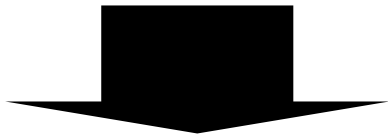
Einsatz einer österreichischen Holding



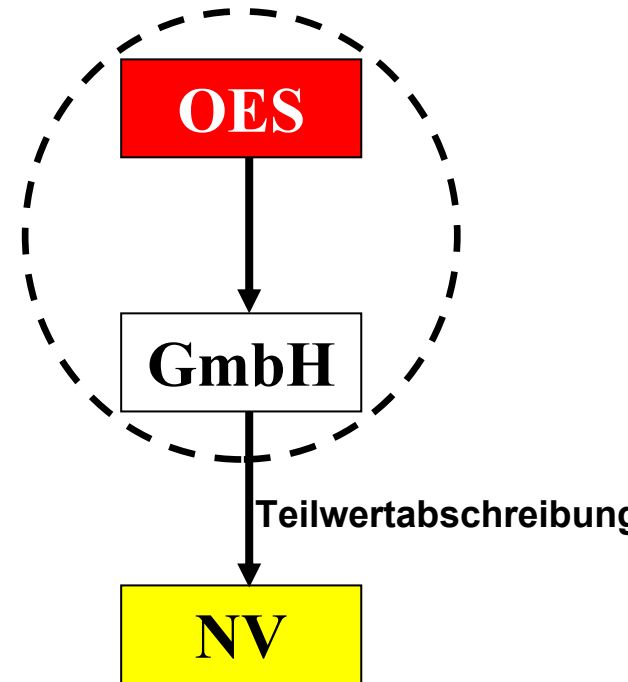
„Virtuelle“ Verlustbringer: Beteiligungsverluste

Pros:

- Ergebnis der ausländischen Gruppengesellschaft wird nach österreichischen Steuerregeln nachkalkuliert

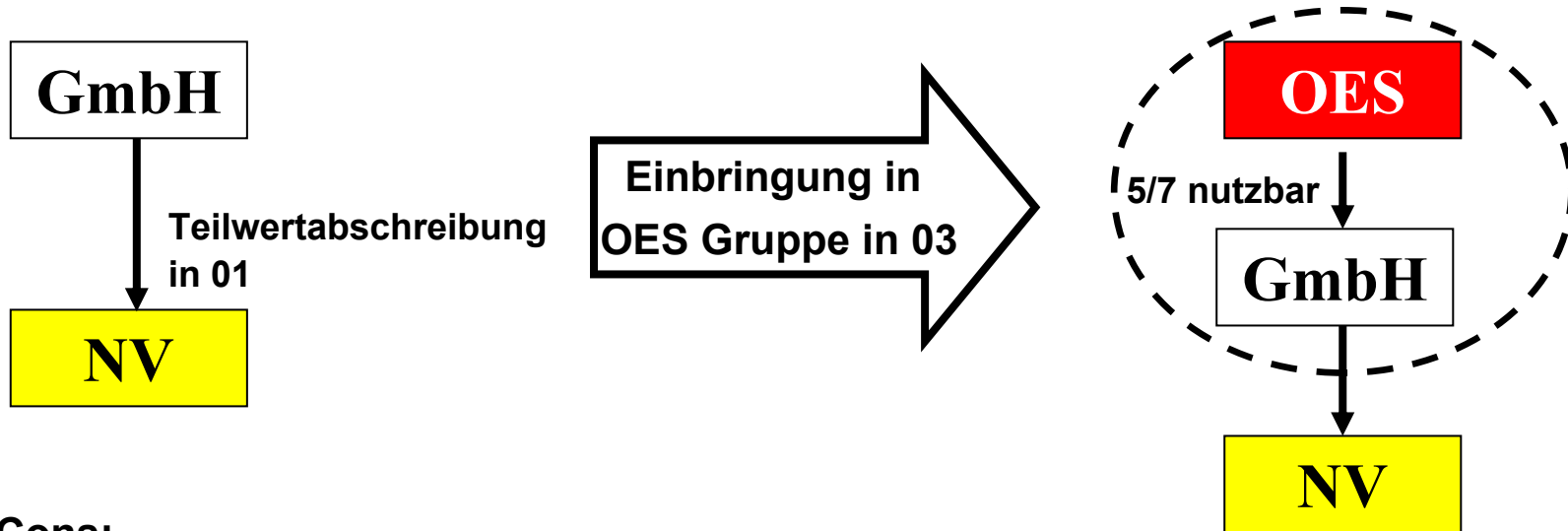


Veräußerungsverluste und Teilwertabschreibungen, die bei nicht österreichischen Gruppengesellschaften angefallen sind, können über 7 Jahre verteilt gegen die in Österreich anfallenden Gewinne verrechnet werden – unabhängig davon, ob sie im Ausland wirken.



„Virtuelle“ Verlustbringer: Beteiligungsverluste

- Aufgrund der Siebtel Regel können auf diese Weise sogar Verluste aus der Vergangenheit nach Österreich transportiert werden.



Cons:

- Rechtsentwicklung in Österreich könnte Nutzung dieser Verluste ausschließen.
- Keine permanente Differenz.
- Wertung der Siebtel Regel unklar: wird steuerlich bereits entstandener Verlust Idgl. verteilt oder wird die Verlustentstehung selbst periodisiert?